

StOAR Berghof berichtet über die derzeitige Unterbringung von Flüchtlingen und erklärt, dass bisher 291 Asylsuchende in städtischen bzw. angemieteten Unterkünften untergebracht sind. Für die noch bis Ende März zu erwartenden Zuweisungen (Gesamtquote 407) fehlt derzeit geeigneter Wohnraum für 46 Menschen. Als Zwischenlösung ist vorsorglich eine maximal 4-wöchige Einquartierung in der Notaufnahmeeinrichtung des Landkreises Friesland vereinbart. BM Böhling informiert unter Hinweis auf die Beratung im Verwaltungsausschuss über die Notwendigkeit zur Bestellung geeigneter Wohncontainer. Hierbei ist eine Lieferzeit von 4-6 Wochen zu berücksichtigen. *(Hinweis zur Niederschrift: Eine Übersicht der Flüchtlingszahlen ist der Niederschrift beigelegt.)*

Anschließend stellt Herr Spieker in seiner Funktion als 2. Vorsitzender der kürzlich gegründeten Integrationslotsengemeinschaft Schortens (ILGS) das gemeinsam mit der Stadt Schortens erarbeitete Integrationskonzept (IN-Schortens) vor und beschreibt die jeweiligen Arbeitsgruppen. Es besteht Einvernehmen, dass die Sprachförderung und die Beschäftigung wesentliche Faktoren einer erfolgreichen Integration darstellen. Bezüglich der Anregung, die Schaffung geeigneter Stellen im Rahmen von sog. Arbeitsgelegenheiten zu beschleunigen, sagt BM Böhling zu, innerhalb der nächsten 4 Wochen ein Abstimmungsgespräch mit dem Landkreis Friesland zu führen und dem Verwaltungsausschuss hierüber zu berichten. Den Wunsch von RM Sudholz nach Überlassung der Protokolle der Arbeitskreissitzungen wird Herr Spieker in den Vorstand einbringen.

Der Ausschuss nimmt die Berichte zur derzeitigen Migrationsarbeit dankend zur Kenntnis.